



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Esslingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	502 892	100,0	246 221	256 672
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	22 623	4,5	11 781	10 842
5 - 9	24 267	4,8	12 508	11 759
10 - 14	26 869	5,3	13 720	13 149
15 - 19	27 298	5,4	13 960	13 338
20 - 24	28 118	5,6	14 500	13 618
25 - 29	28 916	5,7	14 299	14 617
30 - 34	30 309	6,0	14 990	15 319
35 - 39	32 002	6,4	15 944	16 058
40 - 44	41 223	8,2	20 424	20 799
45 - 49	44 300	8,8	22 511	21 789
50 - 54	37 425	7,4	18 696	18 729
55 - 59	30 982	6,2	14 966	16 016
60 - 64	28 551	5,7	13 789	14 762
65 - 69	26 642	5,3	12 885	13 757
70 - 74	29 396	5,8	13 739	15 657
75 - 79	19 762	3,9	8 935	10 827
80 - 84	13 749	2,7	5 592	8 157
85 - 89	7 332	1,5	2 211	5 121
90 und älter	3 129	0,6	771	2 358
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	13 374	2,7	6 988	6 386
3 - 5	13 850	2,8	7 206	6 644
6 - 9	19 666	3,9	10 095	9 571
10 - 15	32 326	6,4	16 470	15 856
16 - 18	16 388	3,3	8 399	7 989
19 - 24	33 571	6,7	17 311	16 260
25 - 39	91 227	18,1	45 233	45 994
40 - 59	153 930	30,6	76 597	77 333
60 - 66	37 634	7,5	18 164	19 470
67 - 74	46 955	9,3	22 249	24 706
75 und älter	43 972	8,7	17 509	26 463
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	198 193	39,4	106 332	91 861
Verheiratet	241 859	48,1	120 795	121 064
Verwitwet	30 414	6,0	5 394	25 020
Geschieden	32 067	6,4	13 502	18 565
Eingetr. Lebenspartnerschaft	303	0,1	162	(141)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	21	0,0	12	9
Ohne Angabe	33	0,0	24	9

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	438 813	87,3	213 734	225 079
Bosnien und Herzegowina	1 759	0,3	914	845
Griechenland	7 283	1,4	3 842	3 441
Italien	8 743	1,7	5 016	3 727
Kasachstan	228	0,0	107	121
Kroatien	4 359	0,9	2 086	2 273
Niederlande	253	0,1	128	125
Österreich	1 641	0,3	906	735
Polen	1 280	0,3	551	729
Rumänien	1 306	0,3	595	711
Russische Föderation	714	0,1	238	476
Türkei	16 942	3,4	8 806	8 136
Ukraine	414	0,1	(133)	281
Sonstige	19 158	3,8	9 165	9 993
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	119 260	23,8	56 110	63 140
Evangelische Kirche	206 300	41,2	94 420	111 890
Evangelische Freikirchen	6 570	1,3	3 110	3 460
Orthodoxe Kirchen	15 180	3,0	7 360	7 810
Jüdische Gemeinden	320	0,1	/	/
Sonstige	24 860	5,0	12 670	12 190
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 880	25,6	71 340	56 540

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	276 340	55,2	146 340	130 010
Erwerbstätige	267 770	53,5	142 090	125 680
Erwerbslose	8 580	1,7	4 250	4 330
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 100	1,4	3 640	3 460
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 480	0,3	610	870
Nichterwerbspersonen	224 020	44,8	98 640	125 380
Personen unterhalb des Mindestalters	73 810	14,8	37 800	36 010
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	99 630	19,9	43 210	56 420
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 180	4,4	11 820	10 360
Hausfrauen und Hausmänner	16 570	3,3	490	16 080
Sonstige	11 830	2,4	5 310	6 510
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	227 030	84,8	117 800	109 220
Beamte/-innen	12 350	4,6	5 690	6 660
Selbstständige mit Beschäftigten	11 690	4,4	9 220	2 470
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 170	5,3	8 450	5 720
Mithelfende Familienangehörige	2 530	0,9	930	1 610
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	15 740	6,0	11 700	4 040
Akademische Berufe	51 340	19,6	29 560	21 780
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	51 690	19,8	25 940	25 740
Bürokräfte und verwandte Berufe	39 080	15,0	10 380	28 700
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 180	12,7	10 020	23 160
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 350	0,9	1 770	570
Handwerks- und verwandte Berufe	33 180	12,7	29 590	3 590
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 070	5,8	11 820	3 250
Hilfsarbeitskräfte	19 380	7,4	7 970	11 400
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 030	0,8	1 110	920
Produzierendes Gewerbe	86 820	32,4	62 720	24 110
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	71 510	26,7	50 380	21 130
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 360	0,9	1 840	530
Baugewerbe	12 950	4,8	10 490	2 450
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	66 190	24,7	35 000	31 190
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	42 550	15,9	19 170	23 370
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	23 650	8,8	15 830	7 820
Sonstige Dienstleistungen	112 720	42,1	43 250	69 460
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 130	3,4	4 170	4 970
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	34 000	12,7	18 650	15 340
Öffentliche Verwaltung u.ä.	16 580	6,2	6 160	10 420
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	53 010	19,8	14 270	38 730
Unbekannt	0	0,0	0	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	20 110	31,4	10 490	9 620
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	34 930	54,6	17 610	17 320
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 910	13,9	4 330	4 580
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	35 650	8,4	16 980	18 670
Ohne Schulabschluss	23 540	5,5	10 620	12 910
Noch in schulischer Ausbildung	12 110	2,8	6 360	5 750
Haupt-/ Volksschulabschluss	146 680	34,4	72 200	74 470
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	118 720	27,8	49 370	69 360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	109 820	25,7	45 040	64 780
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 910	2,1	4 330	4 580
Fachhochschulreife	37 270	8,7	23 390	13 870
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 520	20,7	45 230	43 290
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	116 470	27,3	45 740	70 730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	182 190	42,7	88 490	93 710
Fachschulabschluss	49 960	11,7	27 590	22 370
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	8 480	2,0	4 040	4 430
Fachhochschulabschluss	32 860	7,7	21 100	11 760
Hochschulabschluss	32 250	7,6	16 910	15 340
Promotion	4 620	1,1	3 300	1 320
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	365 920	73,1	177 770	188 150
Personen mit Migrationshintergrund	134 440	26,9	67 340	67 090
Ausländer/-innen	63 930	12,8	32 560	31 370
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	44 690	8,9	21 720	22 970
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	19 240	3,8	10 840	8 400
Deutsche mit Migrationshintergrund	70 510	14,1	34 780	35 730
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	34 090	6,8	16 240	17 850
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	36 420	7,3	18 540	17 870
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	17 870	3,6	9 180	8 700
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	18 540	3,7	9 370	9 180

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 240	1,7	940	1 300
Griechenland	10 490	7,8	5 580	4 900
Italien	12 670	9,4	6 880	5 790
Kasachstan	4 900	3,6	2 220	2 680
Kroatien	6 560	4,9	3 230	3 330
Niederlande	590	0,4	/	/
Österreich	3 900	2,9	2 030	1 880
Polen	7 510	5,6	3 300	4 210
Rumänien	9 060	6,7	4 270	4 790
Russische Föderation	5 720	4,3	2 660	3 060
Türkei	31 570	23,5	16 440	15 140
Ukraine	1 160	0,9	460	700
Sonstige	37 980	28,3	18 970	19 010
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 760	2,2	890	870
1960 - 1969	9 110	11,6	4 890	4 220
1970 - 1979	15 070	19,1	7 580	7 490
1980 - 1989	14 230	18,1	7 080	7 140
1990 - 1999	21 920	27,8	10 410	11 520
2000 - 2011	13 440	17,1	5 570	7 870
Unbekannt	3 250	4,1	1 530	1 720
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11 550	8,6	5 570	5 970
5 - 9 Jahre	13 700	10,2	6 390	7 310
10 - 14 Jahre	15 930	11,9	7 720	8 220
15 - 19 Jahre	17 950	13,4	9 010	8 940
20 und mehr Jahre	72 050	53,6	37 120	34 930
Unbekannt	3 250	2,4	1 530	1 720

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	502 892	100,0	438 813	64 080	26 111	30 855	7 056	(58)
Geschlecht								
Männlich	246 221	49,0	213 734	32 487	13 747	15 441	3 272	(27)
Weiblich	256 672	51,0	225 079	31 593	12 364	15 414	3 784	31
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	22 623	4,5	21 815	808	246	287	263	12
5 - 9	24 267	4,8	22 904	1 363	484	591	282	6
10 - 14	26 869	5,3	23 520	3 349	1 036	1 961	352	-
15 - 19	27 298	5,4	23 408	3 890	1 348	2 198	337	7
20 - 24	28 118	5,6	23 745	4 373	1 685	2 175	513	-
25 - 29	28 916	5,7	23 628	5 288	1 986	2 500	796	6
30 - 34	30 309	6,0	23 435	6 874	2 525	3 343	1 000	6
35 - 39	32 002	6,4	24 882	7 120	2 752	3 458	907	3
40 - 44	41 223	8,2	35 167	6 056	2 638	2 592	826	-
45 - 49	44 300	8,8	38 867	5 433	2 395	2 364	671	3
50 - 54	37 425	7,4	33 301	4 124	2 219	1 470	435	-
55 - 59	30 982	6,2	26 970	4 012	1 934	1 832	237	9
60 - 64	28 551	5,7	23 992	4 559	1 894	2 481	184	-
65 - 69	26 642	5,3	23 507	3 135	1 262	1 781	86	6
70 - 74	29 396	5,8	27 333	2 063	893	1 101	69	-
75 - 79	19 762	3,9	18 670	1 092	533	512	47	-
80 - 84	13 749	2,7	13 350	399	190	170	(39)	-
85 - 89	7 332	1,5	7 223	(109)	70	30	9	-
90 und älter	3 129	0,6	3 096	33	21	9	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	13 374	2,7	12 900	474	155	171	136	12
3 - 5	13 850	2,8	13 331	519	157	(196)	166	-
6 - 9	19 666	3,9	18 488	1 178	418	511	243	6
10 - 15	32 326	6,4	28 191	4 135	1 277	2 434	420	4
16 - 18	16 388	3,3	14 028	2 360	819	1 345	(193)	3
19 - 24	33 571	6,7	28 454	5 117	1 973	2 555	589	-
25 - 39	91 227	18,1	71 945	19 282	7 263	9 301	2 703	15
40 - 59	153 930	30,6	134 305	19 625	9 186	8 258	2 169	12
60 - 66	37 634	7,5	31 702	5 932	2 436	3 272	221	3
67 - 74	46 955	9,3	43 130	3 825	1 613	2 091	118	3
75 und älter	43 972	8,7	42 339	1 633	814	721	98	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	198 193	39,4	178 171	20 022	8 628	8 869	2 485	(40)
Verheiratet	241 859	48,1	203 678	38 181	14 923	19 266	3 974	18
Verwitwet	30 414	6,0	28 480	1 934	804	995	135	-
Geschieden	32 067	6,4	28 178	3 889	1 732	1 716	441	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	303	0,1	273	30	6	9	15	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	21	0,0	21	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	33	0,0	9	24	18	-	6	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	119 260	23,8	101 000	18 260	13 250	3 930	960	/
Evangelische Kirche	206 300	41,2	204 430	1 880	760	360	730	/
Evangelische Freikirchen	6 570	1,3	6 070	500	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	15 180	3,0	4 160	11 020	8 480	2 140	390	/
Jüdische Gemeinden	320	0,1	/	/	/	/	/	/
Sonstige	24 860	5,0	14 550	10 300	1 440	8 200	620	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 880	25,6	106 110	21 770	4 630	13 360	3 610	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	276 340	55,2	238 030	38 310	17 640	16 840	3 760	/
Erwerbstätige	267 770	53,5	231 780	35 990	16 630	15 930	3 350	/
Erwerbslose	8 580	1,7	6 250	2 330	1 000	900	420	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 100	1,4	5 270	1 820	750	700	370	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 480	0,3	980	500	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	224 020	44,8	198 480	25 530	10 640	12 230	2 460	/
Personen unterhalb des Mindestalters	73 810	14,8	67 950	5 860	2 270	2 820	690	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	99 630	19,9	91 210	8 420	4 470	3 570	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 180	4,4	19 290	2 890	800	1 690	380	/
Hausfrauen und Hausmänner	16 570	3,3	11 030	5 540	1 950	2 780	790	/
Sonstige	11 830	2,4	9 000	2 830	1 160	1 360	(300)	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	227 030	84,8	194 280	32 750	14 870	14 860	2 950	/
Beamte/-innen	12 350	4,6	12 280	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	11 690	4,4	10 540	1 150	610	430	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 170	5,3	12 500	1 670	940	520	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 530	0,9	2 190	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	15 740	6,0	14 270	1 460	850	450	/	/
Akademische Berufe	51 340	19,6	48 040	3 300	1 830	840	620	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	51 690	19,8	48 180	3 510	1 980	1 300	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	39 080	15,0	35 910	3 170	1 520	1 360	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 180	12,7	27 420	5 760	2 890	2 330	540	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 350	0,9	2 080	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	33 180	12,7	26 970	6 210	2 910	3 020	250	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 070	5,8	10 490	4 590	2 060	2 140	330	/
Hilfsarbeitskräfte	19 380	7,4	12 470	6 910	2 560	3 230	1 070	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 030	0,8	1 750	(280)	200	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	86 820	32,4	73 110	13 710	6 270	6 600	800	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	71 510	26,7	60 270	11 240	5 050	5 410	740	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 360	0,9	2 160	210	/	80	/	/
Baugewerbe	12 950	4,8	10 680	2 270	1 100	1 100	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	66 190	24,7	55 600	10 590	5 120	4 270	1 180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	42 550	15,9	35 170	7 380	3 600	2 940	830	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	23 650	8,8	20 430	3 210	1 520	1 330	(350)	/
Sonstige Dienstleistungen	112 720	42,1	101 320	11 400	5 050	4 990	1 360	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 130	3,4	8 650	480	290	180	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	34 000	12,7	29 270	4 720	1 850	2 210	660	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	16 580	6,2	15 780	800	400	360	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	53 010	19,8	47 610	5 400	2 510	2 240	640	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	20 110	31,4	18 810	1 300	580	490	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	34 930	54,6	29 550	5 380	1 730	3 120	450	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 910	13,9	8 100	800	350	430	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	35 650	8,4	19 260	16 390	6 650	8 180	1 430	/
Ohne Schulabschluss	23 540	5,5	9 350	14 190	5 960	6 880	1 250	/
Noch in schulischer Ausbildung	12 110	2,8	9 910	2 200	690	1 300	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	146 680	34,4	127 600	19 080	9 090	8 920	970	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	118 720	27,8	107 810	10 910	5 110	4 690	1 080	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	109 820	25,7	99 710	10 110	4 760	4 260	1 050	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 910	2,1	8 100	800	350	430	/	/
Fachhochschulreife	37 270	8,7	34 290	2 970	1 420	1 140	400	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 520	20,7	79 710	8 810	4 340	2 560	1 890	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	116 470	27,3	85 420	31 050	12 990	14 870	3 030	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	182 190	42,7	164 590	17 600	8 760	7 750	1 010	/
Fachschulabschluss	49 960	11,7	46 430	3 530	2 000	1 090	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	8 480	2,0	8 050	430	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	32 860	7,7	31 160	1 690	850	640	/	/
Hochschulabschluss	32 250	7,6	28 750	3 500	1 550	970	980	/
Promotion	4 620	1,1	4 270	350	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	365 920	73,1	365 920	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	134 440	26,9	70 510	63 930	28 860	28 260	6 440	/
Ausländer/-innen	63 930	12,8	/	63 930	28 860	28 260	6 440	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	44 690	8,9	/	44 690	19 700	19 230	5 570	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	19 240	3,8	/	19 240	9 160	9 040	860	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	70 510	14,1	70 510	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	34 090	6,8	34 090	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	36 420	7,3	36 420	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	17 870	3,6	17 870	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	18 540	3,7	18 540	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	2 240	1,7	1 050	1 190	/	1 190	/	/
Griechenland	10 490	7,8	1 680	8 810	8 810	/	/	/
Italien	12 670	9,4	3 090	9 580	9 580	/	/	/
Kasachstan	4 900	3,6	4 750	150	/	/	150	/
Kroatien	6 560	4,9	2 360	4 210	/	4 190	/	/
Niederlande	590	0,4	/	/	/	/	/	/
Österreich	3 900	2,9	1 870	2 030	2 030	/	/	/
Polen	7 510	5,6	6 500	1 010	1 010	/	/	/
Rumänien	9 060	6,7	7 840	1 220	1 210	/	/	/
Russische Föderation	5 720	4,3	5 020	700	/	680	/	/
Türkei	31 570	23,5	13 830	17 740	/	17 650	/	/
Ukraine	1 160	0,9	560	600	/	600	/	/
Sonstige	37 980	28,3	21 640	16 340	5 950	3 950	6 280	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	1 760	2,2	1 520	/	/	/	/	/
1960 - 1969	9 110	11,6	3 360	5 750	3 820	1 760	/	/
1970 - 1979	15 070	19,1	5 220	9 850	4 460	5 070	/	/
1980 - 1989	14 230	18,1	7 890	6 340	3 100	2 560	660	/
1990 - 1999	21 920	27,8	11 710	10 220	3 360	5 350	1 440	/
2000 - 2011	13 440	17,1	2 940	10 500	4 010	3 620	2 840	/
Unbekannt	3 250	4,1	1 460	1 790	700	860	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	11 550	8,6	7 530	4 020	1 940	1 030	1 030	/
5 - 9 Jahre	13 700	10,2	7 600	6 100	2 140	2 490	1 430	/
10 - 14 Jahre	15 930	11,9	8 170	7 760	2 800	3 730	1 190	/
15 - 19 Jahre	17 950	13,4	9 810	8 150	2 560	4 750	760	/
20 und mehr Jahre	72 050	53,6	35 940	36 100	18 720	15 410	1 800	/
Unbekannt	3 250	2,4	1 460	1 790	700	860	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	502 892	100,0	90 051	68 040	147 834	96 958	100 010
Geschlecht							
Männlich	246 221	49,0	46 207	34 561	73 869	47 451	44 133
Weiblich	256 672	51,0	43 844	33 479	73 965	49 507	55 877
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	198 193	39,4	90 051	58 549	36 595	8 449	4 549
Verheiratet	241 859	48,1	-	8 922	96 935	72 494	63 508
Verwitwet	30 414	6,0	-	12	706	3 894	25 802
Geschieden	32 067	6,4	-	539	13 361	12 041	6 126
Eingetr. Lebenspartnerschaft	303	0,1	-	12	198	(68)	25
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	21	0,0	-	3	15	3	-
Ohne Angabe	33	0,0	-	3	21	9	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	438 813	87,3	82 168	56 852	122 351	84 263	93 179
Bosnien und Herzegowina	1 759	0,3	192	(256)	629	479	(203)
Griechenland	7 283	1,4	726	1 127	2 645	1 648	1 137
Italien	8 743	1,7	986	1 596	3 146	2 183	832
Kasachstan	228	0,0	(33)	22	129	38	6
Kroatien	4 359	0,9	227	531	1 608	1 387	606
Niederlande	253	0,1	21	15	100	76	41
Österreich	1 641	0,3	(70)	79	476	588	428
Polen	1 280	0,3	98	269	653	236	24
Rumänien	1 306	0,3	91	384	693	100	38
Russische Föderation	714	0,1	65	149	357	(76)	67
Türkei	16 942	3,4	2 439	3 304	6 628	2 540	2 031
Ukraine	414	0,1	31	94	161	66	(62)
Sonstige	19 158	3,8	2 904	3 362	8 258	3 278	1 356
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	119 260	23,8	18 280	16 200	33 090	24 140	27 550
Evangelische Kirche	206 300	41,2	36 350	29 220	49 990	37 740	53 010
Evangelische Freikirchen	6 570	1,3	1 590	940	2 200	920	920
Orthodoxe Kirchen	15 180	3,0	2 610	2 200	5 170	3 230	1 970
Jüdische Gemeinden	320	0,1	/	/	/	/	/
Sonstige	24 860	5,0	6 490	4 150	8 270	3 160	2 790
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 880	25,6	24 820	14 540	48 520	26 830	13 180

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	276 340	55,2	4 250	53 150	134 070	75 230	9 640
Erwerbstätige	267 770	53,5	3 930	51 070	130 530	72 720	9 530
Erwerbslose	8 580	1,7	/	2 080	3 540	2 520	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 100	1,4	/	1 590	3 030	2 320	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 480	0,3	/	490	510	/	/
Nichterwerbspersonen	224 020	44,8	85 930	14 200	13 150	20 990	89 740
Personen unterhalb des Mindestalters	73 810	14,8	73 810	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	99 630	19,9	/	/	670	10 790	88 090
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 180	4,4	11 690	10 120	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	16 570	3,3	/	1 740	7 850	6 210	740
Sonstige	11 830	2,4	400	2 270	4 260	3 990	900
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	227 030	84,8	3 860	47 760	111 650	58 050	5 710
Beamte/-innen	12 350	4,6	/	1 580	5 590	5 110	/
Selbstständige mit Beschäftigten	11 690	4,4	/	/	5 800	4 580	910
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 170	5,3	/	1 010	7 020	4 410	1 720
Mithelfende Familienangehörige	2 530	0,9	/	/	/	570	1 140
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	15 740	6,0	/	950	8 900	5 290	600
Akademische Berufe	51 340	19,6	/	7 430	28 230	14 210	1 370
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	51 690	19,8	590	9 810	26 620	13 170	1 490
Bürokräfte und verwandte Berufe	39 080	15,0	/	7 610	18 340	11 740	1 040
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 180	12,7	720	8 560	14 110	7 890	1 900
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 350	0,9	/	490	1 020	600	/
Handwerks- und verwandte Berufe	33 180	12,7	630	8 420	14 850	8 600	670
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 070	5,8	/	2 270	7 550	4 640	490
Hilfsarbeitskräfte	19 380	7,4	1 530	3 110	8 210	5 070	1 460
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 030	0,8	/	330	780	550	/
Produzierendes Gewerbe	86 820	32,4	920	14 950	44 320	23 930	2 710
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	71 510	26,7	780	11 960	36 510	20 170	2 090
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 360	0,9	/	(260)	1 310	700	/
Baugewerbe	12 950	4,8	/	2 740	6 500	3 050	520
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	66 190	24,7	1 680	14 950	31 650	15 680	2 240
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	42 550	15,9	630	10 790	19 590	10 130	1 410
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	23 650	8,8	1 050	4 160	12 060	5 540	830
Sonstige Dienstleistungen	112 720	42,1	1 280	20 830	53 780	32 560	4 260
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 130	3,4	40	1 680	4 910	2 310	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	34 000	12,7	/	6 140	17 720	8 340	1 600
Öffentliche Verwaltung u.ä.	16 580	6,2	/	2 560	7 720	6 080	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	53 010	19,8	940	10 460	23 430	15 840	2 350
Unbekannt	0	0,0	-	-	-	-	0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	20 110	31,4	20 080	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	34 930	54,6	34 090	830	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 910	13,9	3 190	5 680	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	35 650	8,4	11 390	2 410	7 350	6 590	7 910
Ohne Schulabschluss	23 540	5,5	/	1 540	7 340	6 590	7 910
Noch in schulischer Ausbildung	12 110	2,8	11 240	860	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	146 680	34,4	830	12 340	37 190	36 830	59 480
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	118 720	27,8	4 330	26 680	46 600	24 310	16 790
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	109 820	25,7	1 140	21 000	46 570	24 310	16 790
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 910	2,1	3 190	5 680	/	/	/
Fachhochschulreife	37 270	8,7	/	6 740	15 410	9 490	5 620
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 520	20,7	/	19 120	40 710	18 920	9 730

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	116 470	27,3	16 270	29 260	24 000	17 830	29 110
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	182 190	42,7	/	24 800	65 940	43 760	47 450
Fachschulabschluss	49 960	11,7	/	4 750	19 990	13 460	11 680
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	8 480	2,0	/	1 440	4 490	1 500	1 040
Fachhochschulabschluss	32 860	7,7	/	3 200	15 540	9 160	4 960
Hochschulabschluss	32 250	7,6	/	3 790	15 160	8 820	4 480
Promotion	4 620	1,1	/	/	2 130	1 590	830
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	365 920	73,1	59 730	45 050	101 090	74 140	85 920
Personen mit Migrationshintergrund	134 440	26,9	30 410	22 250	46 170	21 990	13 620
Ausländer/-innen	63 930	12,8	8 480	10 140	25 950	12 170	7 190
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	44 690	8,9	1 500	4 840	20 130	11 490	6 730
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	19 240	3,8	6 980	5 300	5 820	680	460
Deutsche mit Migrationshintergrund	70 510	14,1	21 920	12 100	20 230	9 820	6 430
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	34 090	6,8	1 060	4 300	12 990	9 400	6 340
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	36 420	7,3	20 860	7 810	7 230	420	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	17 870	3,6	10 550	3 650	3 370	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	18 540	3,7	10 310	4 150	3 860	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 240	1,7	700	/	900	/	/
Griechenland	10 490	7,8	1 580	1 840	3 360	2 130	1 570
Italien	12 670	9,4	2 210	2 420	4 060	2 720	1 250
Kasachstan	4 900	3,6	990	1 000	1 540	880	490
Kroatien	6 560	4,9	1 250	800	2 400	1 320	790
Niederlande	590	0,4	/	/	/	/	/
Österreich	3 900	2,9	/	280	1 410	850	960
Polen	7 510	5,6	1 300	1 280	2 330	1 730	880
Rumänien	9 060	6,7	1 610	1 270	2 800	1 860	1 520
Russische Föderation	5 720	4,3	1 260	1 260	1 700	1 040	470
Türkei	31 570	23,5	8 630	5 710	11 920	3 250	2 060
Ukraine	1 160	0,9	/	/	400	/	/
Sonstige	37 980	28,3	10 050	5 850	13 090	5 700	3 290
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 760	2,2	/	/	/	510	1 260
1960 - 1969	9 110	11,6	/	/	620	4 000	4 490
1970 - 1979	15 070	19,1	/	/	4 830	7 160	3 080
1980 - 1989	14 230	18,1	/	1 260	7 750	3 930	1 290
1990 - 1999	21 920	27,8	680	4 160	12 190	3 530	1 360
2000 - 2011	13 440	17,1	1 780	3 410	6 640	1 030	570
Unbekannt	3 250	4,1	/	310	1 090	730	1 020
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	11 550	8,6	8 560	1 170	1 410	/	/
5 - 9 Jahre	13 700	10,2	8 180	1 590	3 170	410	340
10 - 14 Jahre	15 930	11,9	8 500	1 330	4 860	910	330
15 - 19 Jahre	17 950	13,4	5 070	4 940	5 870	1 590	490
20 und mehr Jahre	72 050	53,6	/	12 910	29 770	18 050	11 320
Unbekannt	3 250	2,4	/	310	1 090	730	1 020

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	502 892	100,0	198 193	242 162	30 417	32 088	33
Geschlecht							
Männlich	246 221	49,0	106 332	120 957	5 394	13 514	24
Weiblich	256 672	51,0	91 861	121 205	25 023	18 574	9
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	22 623	4,5	22 623	-	-	-	-
5 - 9	24 267	4,8	24 267	-	-	-	-
10 - 14	26 869	5,3	26 869	-	-	-	-
15 - 19	27 298	5,4	27 274	21	3	-	-
20 - 24	28 118	5,6	26 747	1 329	-	42	-
25 - 29	28 916	5,7	20 820	7 584	9	500	3
30 - 34	30 309	6,0	12 950	16 138	28	1 193	-
35 - 39	32 002	6,4	8 445	21 351	85	2 109	12
40 - 44	41 223	8,2	8 308	28 629	181	4 102	3
45 - 49	44 300	8,8	6 892	31 015	415	5 972	6
50 - 54	37 425	7,4	4 433	27 042	790	5 154	6
55 - 59	30 982	6,2	2 484	23 413	1 192	3 893	-
60 - 64	28 551	5,7	1 532	22 107	1 912	2 997	3
65 - 69	26 642	5,3	1 143	20 287	2 864	2 348	-
70 - 74	29 396	5,8	1 258	21 104	5 041	1 993	-
75 - 79	19 762	3,9	799	12 569	5 467	927	-
80 - 84	13 749	2,7	678	6 841	5 766	464	-
85 - 89	7 332	1,5	477	2 259	4 311	285	-
90 und älter	3 129	0,6	194	473	2 353	(109)	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	13 374	2,7	13 374	-	-	-	-
3 - 5	13 850	2,8	13 850	-	-	-	-
6 - 9	19 666	3,9	19 666	-	-	-	-
10 - 15	32 326	6,4	32 326	-	-	-	-
16 - 18	16 388	3,3	16 382	6	-	-	-
19 - 24	33 571	6,7	32 182	1 344	3	42	-
25 - 39	91 227	18,1	42 215	45 073	122	3 802	15
40 - 59	153 930	30,6	22 117	110 099	2 578	19 121	15
60 - 66	37 634	7,5	1 903	29 081	2 803	3 844	3
67 - 74	46 955	9,3	2 030	34 417	7 014	3 494	-
75 und älter	43 972	8,7	2 148	22 142	17 897	1 785	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	438 813	87,3	178 171	203 951	28 483	28 199	9
Bosnien und Herzegowina	1 759	0,3	412	1 157	62	(128)	-
Griechenland	7 283	1,4	2 365	4 325	262	328	3
Italien	8 743	1,7	3 114	4 894	238	497	-
Kasachstan	228	0,0	(43)	164	6	15	-
Kroatien	4 359	0,9	955	2 850	199	355	-
Niederlande	253	0,1	57	156	16	24	-
Österreich	1 641	0,3	310	1 070	78	183	-
Polen	1 280	0,3	405	723	24	125	3
Rumänien	1 306	0,3	491	648	40	124	3
Russische Föderation	714	0,1	155	493	21	45	-
Türkei	16 942	3,4	5 095	10 527	485	835	-
Ukraine	414	0,1	91	273	16	34	-
Sonstige	19 158	3,8	6 529	10 931	487	1 196	15
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	119 260	23,8	44 020	58 660	9 340	7 230	/
Evangelische Kirche	206 300	41,2	82 850	96 450	16 420	10 590	/
Evangelische Freikirchen	6 570	1,3	2 770	3 260	310	/	/
Orthodoxe Kirchen	15 180	3,0	5 390	8 270	630	880	/
Jüdische Gemeinden	320	0,1	/	/	/	/	/
Sonstige	24 860	5,0	10 070	12 690	810	1 280	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 880	25,6	53 900	59 590	2 960	11 420	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	276 340	55,2	91 610	156 750	4 300	23 680	/
Erwerbstätige	267 770	53,5	88 110	152 800	4 210	22 640	/
Erwerbslose	8 580	1,7	3 490	3 960	/	1 040	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 100	1,4	2 660	3 450	/	900	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 480	0,3	840	510	/	/	/
Nichterwerbspersonen	224 020	44,8	106 290	83 720	26 120	7 890	/
Personen unterhalb des Mindestalters	73 810	14,8	73 810	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	99 630	19,9	5 650	62 880	25 000	6 100	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 180	4,4	21 730	420	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	16 570	3,3	630	15 220	/	400	/
Sonstige	11 830	2,4	4 470	5 210	800	1 360	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	227 030	84,8	79 000	125 600	3 360	19 060	/
Beamte/-innen	12 350	4,6	3 220	8 140	(160)	840	/
Selbstständige mit Beschäftigten	11 690	4,4	1 900	8 720	/	990	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 170	5,3	3 560	8 540	440	1 630	/
Mithelfende Familienangehörige	2 530	0,9	/	1 800	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	15 740	6,0	3 300	11 060	/	1 200	/
Akademische Berufe	51 340	19,6	16 710	30 700	450	3 480	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	51 690	19,8	18 110	28 670	550	4 350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	39 080	15,0	13 400	21 270	740	3 670	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 180	12,7	11 720	17 170	870	3 420	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 350	0,9	890	1 280	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	33 180	12,7	13 030	17 120	320	2 710	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 070	5,8	3 960	9 270	/	1 610	/
Hilfsarbeitskräfte	19 380	7,4	5 700	11 220	740	1 710	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 030	0,8	590	1 280	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	86 820	32,4	26 940	52 250	1 080	6 560	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	71 510	26,7	21 990	43 130	980	5 410	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 360	0,9	650	1 480	/	(210)	/
Baugewerbe	12 950	4,8	4 290	7 630	(80)	940	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	66 190	24,7	24 370	34 730	1 010	6 070	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	42 550	15,9	15 430	22 320	(700)	4 090	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	23 650	8,8	8 940	12 410	310	1 980	/
Sonstige Dienstleistungen	112 720	42,1	36 210	64 530	2 070	9 890	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 130	3,4	2 990	5 280	(80)	780	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	34 000	12,7	11 280	19 210	590	2 910	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	16 580	6,2	4 790	10 020	220	1 550	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	53 010	19,8	17 160	30 020	1 170	4 660	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	20 110	31,4	20 110	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	34 930	54,6	34 920	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 910	13,9	8 870	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	35 650	8,4	15 300	15 450	3 150	1 750	/
Ohne Schulabschluss	23 540	5,5	3 190	15 440	3 150	1 750	/
Noch in schulischer Ausbildung	12 110	2,8	12 110	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	146 680	34,4	24 290	90 620	19 210	12 560	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	118 720	27,8	42 580	61 140	5 120	9 880	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	109 820	25,7	33 710	61 110	5 120	9 880	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 910	2,1	8 870	/	/	/	/
Fachhochschulreife	37 270	8,7	11 490	22 330	830	2 630	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 520	20,7	31 870	49 570	2 240	4 840	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	116 470	27,3	49 970	47 020	12 830	6 660	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	182 190	42,7	44 430	107 940	13 440	16 380	/
Fachschulabschluss	49 960	11,7	10 650	33 060	2 290	3 960	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	8 480	2,0	2 640	4 920	/	640	/
Fachhochschulabschluss	32 860	7,7	8 420	21 790	730	1 920	/
Hochschulabschluss	32 250	7,6	8 870	20 660	850	1 870	/
Promotion	4 620	1,1	550	3 710	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	365 920	73,1	143 290	173 070	25 980	23 590	/
Personen mit Migrationshintergrund	134 440	26,9	55 770	66 030	4 560	8 070	/
Ausländer/-innen	63 930	12,8	19 090	38 400	2 190	4 250	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	44 690	8,9	6 410	32 560	2 070	3 650	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	19 240	3,8	12 670	5 840	/	610	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	70 510	14,1	36 690	27 630	2 370	3 820	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	34 090	6,8	6 430	22 300	2 280	3 070	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	36 420	7,3	30 250	5 330	/	750	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	17 870	3,6	14 530	2 940	/	350	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	18 540	3,7	15 730	2 390	/	400	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 240	1,7	940	1 040	/	/	/
Griechenland	10 490	7,8	3 960	5 620	/	520	/
Italien	12 670	9,4	5 110	6 360	470	730	/
Kasachstan	4 900	3,6	2 000	2 390	250	260	/
Kroatien	6 560	4,9	2 460	3 400	/	410	/
Niederlande	590	0,4	/	/	/	/	/
Österreich	3 900	2,9	1 220	2 190	/	/	/
Polen	7 510	5,6	2 910	3 530	400	660	/
Rumänien	9 060	6,7	3 230	4 740	420	670	/
Russische Föderation	5 720	4,3	2 360	2 750	250	350	/
Türkei	31 570	23,5	13 570	15 960	600	1 440	/
Ukraine	1 160	0,9	380	670	/	/	/
Sonstige	37 980	28,3	17 320	17 060	1 120	2 490	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 760	2,2	/	1 170	/	/	/
1960 - 1969	9 110	11,6	340	6 710	1 070	990	/
1970 - 1979	15 070	19,1	850	11 950	960	1 310	/
1980 - 1989	14 230	18,1	1 880	10 530	590	1 230	/
1990 - 1999	21 920	27,8	5 170	14 060	930	1 760	/
2000 - 2011	13 440	17,1	3 920	8 340	230	950	/
Unbekannt	3 250	4,1	610	2 110	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	11 550	8,6	9 250	2 060	/	/	/
5 - 9 Jahre	13 700	10,2	9 080	4 040	/	430	/
10 - 14 Jahre	15 930	11,9	9 750	5 250	/	770	/
15 - 19 Jahre	17 950	13,4	9 970	6 650	400	950	/
20 und mehr Jahre	72 050	53,6	17 110	45 920	3 560	5 450	/
Unbekannt	3 250	2,4	610	2 110	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	227 897	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	78 944	34,6
Paare ohne Kind(er)	63 560	27,9
Paare mit Kind(ern)	64 583	28,3
Alleinerziehende Elternteile	16 076	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 734	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	78 944	34,6
Ehepaare	112 695	49,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(111)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15 337	6,7
Alleinerziehende Mütter	13 369	5,9
Alleinerziehende Väter	2 707	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 734	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	78 944	34,6
2 Personen	74 585	32,7
3 Personen	33 377	14,6
4 Personen	28 722	12,6
5 Personen	8 657	3,8
6 und mehr Personen	3 612	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	49 906	21,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	20 097	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	157 894	69,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	144 219	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	63 560	44,1
Paare mit Kind(ern)	64 583	44,8
Alleinerziehende Elternteile	16 076	11,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	112 695	78,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(111)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15 337	10,6
Alleinerziehende Väter	2 707	1,9
Alleinerziehende Mütter	13 369	9,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	74 432	51,6
3 Personen	33 011	22,9
4 Personen	27 811	19,3
5 Personen	7 189	5,0
6 und mehr Personen	1 776	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	502 892	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	246 221	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	256 672	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	22 623	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	24 267	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	26 869	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	27 298	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	28 118	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	28 916	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	30 309	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	32 002	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	41 223	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	44 300	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	37 425	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	30 982	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	28 551	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	26 642	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	29 396	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	19 762	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	13 749	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	7 332	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	3 129	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	13 374	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	13 850	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	19 666	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	32 326	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	16 388	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	33 571	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	91 227	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	153 930	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	37 634	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	46 955	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	43 972	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	198 193	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	241 859	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	30 414	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	32 067	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	303	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	21	197	473	5 531
Ohne Angabe	33	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	438 813	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 759	13 906	29 246	140 103
Griechenland	7 283	43 561	63 133	254 282
Italien	8 743	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	228	2 601	7 664	46 740
Kroatien	4 359	33 982	69 450	209 840
Niederlande	253	2 263	6 843	128 862
Österreich	1 641	10 627	25 384	164 246
Polen	1 280	12 820	38 370	382 391
Rumänien	1 306	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	714	7 703	23 132	174 023
Türkei	16 942	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	414	4 320	12 398	112 983
Sonstige	19 158	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	119 260	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	206 300	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	6 570	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	15 180	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	320	2 610	7 210	83 430
Sonstige	24 860	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 880	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,3	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,0	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,6	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,7	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,1	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,4	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	87,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,4	1,1	0,6	0,3
Italien	1,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	23,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	41,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,0	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	276 340	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	267 770	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	8 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 100	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 480	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	224 020	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	73 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	99 630	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 180	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	16 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	11 830	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	227 030	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	12 350	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	11 690	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 170	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	15 740	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	51 340	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	51 690	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	39 080	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 180	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 350	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	33 180	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 070	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	19 380	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 030	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	86 820	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	71 510	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 360	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	12 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	66 190	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	42 550	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	23 650	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	112 720	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 130	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	34 000	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	16 580	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	53 010	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	20 110	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	34 930	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	35 650	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	23 540	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	12 110	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	146 680	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	118 720	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	109 820	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	37 270	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 520	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	116 470	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	182 190	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	49 960	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	8 480	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	32 860	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	32 250	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	4 620	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	365 920	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	134 440	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	63 930	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	44 690	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	19 240	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	70 510	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	34 090	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	36 420	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	17 870	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	18 540	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 240	24 080	50 950	227 910
Griechenland	10 490	60 710	88 380	368 440
Italien	12 670	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	4 900	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	6 560	50 050	111 460	330 730
Niederlande	590	3 640	11 800	226 240
Österreich	3 900	24 690	60 380	345 620
Polen	7 510	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	9 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	5 720	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	31 570	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	1 160	12 440	29 780	229 510
Sonstige	37 980	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 760	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	9 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	15 070	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	14 230	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	21 920	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	13 440	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	3 250	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11 550	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	13 700	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	15 930	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	17 950	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	72 050	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	3 250	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,8	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,7	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	0,9	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,7	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,8	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,7	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,9	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,7	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,9	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,5	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,7	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,7	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,1	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,7	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,7	2,2	1,9	1,5
Griechenland	7,8	5,5	3,3	2,4
Italien	9,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	3,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	2,9	2,2	2,3	2,3
Polen	5,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	6,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	4,3	6,5	7,9	8,6
Türkei	23,5	20,8	17,6	17,7
Ukraine	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	28,3	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	11,6	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	19,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	27,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	17,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,9	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	13,4	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	53,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	227 897	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 734	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	2 707	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 734	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	74 585	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	33 377	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	28 722	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	8 657	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	3 612	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	49 906	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	20 097	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	157 894	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	49,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,9	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,3	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	144 219	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	2 707	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	74 432	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	33 011	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	27 811	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	7 189	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	1 776	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	44,1	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,8	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,3	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	51,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

